

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt
Plinke, Jutta**

16-01846
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Berufliche Integration von Flüchtlingen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.03.2016

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Beantwortung)

07.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Obwohl die Zahl der zugewiesenen Geflüchteten in Braunschweig noch relativ gering ist, sind doch schon weit mehr Geflüchtete im Jobcenter Braunschweig im Leistungsbezug. Es ist damit zu rechnen, dass die Zahl der Geflüchteten weiter steigen wird. Nach Anerkennung bzw. nach 18 Monaten geduldetem Aufenthalt haben diese Anspruch auf SGB II-Leistungen. Viele streben an, beruflich Fuß zu fassen. Dies stellt auch das Jobcenter vor große Herausforderungen, z.B. bei der Vermittlung von Deutschkenntnissen oder der Arbeitskultur in Deutschland. Darüber hinaus können auch physische und psychische Einschränkungen bei den Geflüchteten zu Problemen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt führen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie will das Jobcenter die Arbeit mit den Geflüchteten personell und organisatorisch leisten?
2. Mit welchen Einrichtungen werden Kooperationen angestrebt?
3. Gibt es bereits Bundesprogramme für die berufliche Integration von Flüchtlingen oder sind solche Programme geplant?

Anlagen:

keine